

Miteinander unterwegs IV – der Widersacher**22.04.07 Text: 1 Petr 5,8f****Pastor: Stefan Vatter**

„**Seid nüchtern und wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne. Dem widersteht fest durch den Glauben.**“ 1 Petr 5,8f Wäre es nicht besser, wir lassen das Thema des Widersachers aus? Motto: „Wenn wir erst gar nicht darüber sprechen und nachdenken, dann gibt es ihn auch nicht.“ Aber: Was passiert, wenn Vogel Strauß bei einer herannahenden Gefahr den Kopf in den Sand steckt? Jesus sagt: „Die Wahrheit wird euch frei machen.“ Auch die Wahrheit dieses Wortes und biblischen Themas. Aber nicht nur die Leugnung, sondern auch eine oberflächliche Wortbetrachtung führt zu fataler Fehleinschätzung unseres Widersachers. Da wird z.B. wild irgendwelchen Geistern geboten und z.B. charakterliche Defizite mit dämonischen Wirkungen verwechselt. Das Neue Testament lehrt nirgends die Reinigung von territorialen Gebieten, sondern die Verkündigung des Evangeliums. Unser Auftrag besteht nicht darin, wie in „Ghostbusters“ finstere Mächte aufzuspüren, sondern der Zielpunkt des Kampfes ist der Dienst an den Menschen. Wir sind nicht beauftragt gegen teuflische Mächte in der Luft, sondern gegen Lügen, Verblendung und Listen anzutreten (2 Kor 10,3).

Der Widersacher – der Teufel: Der Teufel ist eine personifizierte Macht und nicht eine abstrakte, im All befindliche Unordnung. Der deutsche Ausdruck Teufel (Diabolos) kommt vom griechischen diaballein und meint: listige Anschläge verüben, durcheinander werfen, verführen, verklagen. Kennst du das? Das aus dem Hebräisch kommende Wort Satan bedeutet: Gegner, Feind, Widersacher, Anschuldiger, Verkläger. Kennst du die Kraft dieser Anklage?

Er geht umher ... Einfallstore: Eph 6,11 spricht von den Methoden „der Ränke, Machenschaften, Listen, listigen und heimtückischen Anschläge, trügerischen Taktik, Überfälle, Nachstellungen“ des Teufels auf unserem Pilgerweg. Z.B. durch Wahrsagerei, Pendeln, Horoskope, Wünschelruten, okkulte Musik, Tische rücken, Alkohol, Pornographie, Reki, schwarze oder weiße Magie, aber auch zum Teil Fernsehen, Internet können Einfallstore für die Macht des Bösen sein. Musik, die zwischen hirnlos und blasphemisch auf uns einhämmert, hat Kraft und bildet schnell Einfallstore. „Gebt dem Teufel keinen Raum...“ Stehlen, Betrügen, faules Geschwätz, den Heiligen Geist betrüben, Bitterkeit, nicht vergeben werden im Epheserbrief als Einfallstore beschrieben (Eph 4,26f). **Brüllender Löwe:** Wer oder was brüllt dich an? Auf welche Töne hörst du auf deinem Pilgerweg? Was bewirkt dies mit dir? Angst – Handlungsunfähigkeit?

Können auch Christen von dämonischen Kräften belastet sein? Diese Frage ist von Seiten des Neuen Testaments eindeutig zu beantworten. Der Text hier richtet sich an Christen. Damit ist im Grunde alles gesagt. Wir können als Christen dem Teufel Raum in uns geben (Eph 4,27) und haben ihm zu widerstehen (1 Petr 5,8f). „Denn wenn einer zu euch kommt und einen anderen Jesus predigt, den wir nicht verkündigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das recht gern.“ 2 Kor 11,4 Diese Worte ergehen an Christen. Es ist also für einen Christen möglich, einen anderen Jesus aufzunehmen und mit ihm einen anderen Geist und damit zu einem andern Evangelium zu kommen. In südamerikanischen Ländern wird z.B. Jesus als marxistischer Revolutionär gepredigt, nicht aber als Sohn Gottes, dessen Reich erst noch kommen wird. In New Age Kreisen wird Jesus als ein Superguru und ein Weg gepriesen, niemals aber als der Weg, die Wahrheit und das Leben. Im humanistischen Umfeld als ein guter Mensch, der fortwährend von Liebe, nicht aber von Buße und Gericht spricht. Für einige ist Jesus eine Art Weihnachtsmann, der meine Bedürfnisse stillt, mir einen Swimmingpool schenkt und Wohlergehen, Geld und Gesundheit garantieren soll, nicht aber der König der Könige, dem ich diene und auch durch Nöte bereit bin nachzufolgen.

Dem widersteht fest durch den Glauben – Vertrauen: Mitten im Kapitel des Sündenfalls wird prophetisch auf den Sieg Christi über den Teufel hingewiesen: „Er (Christus) wird dir (Schlange) den Kopf zertreten“ 1 Mose 3,15 „Der Sohn Gottes aber ist auf die Erde gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören.“ 1 Joh 3,8 Seit dem Sieg Jesu können wir uns ihm siegreich entgegenstellen. **Schritte zur bleibenden Befreiung:** **Erstens:** Bekenne Jesus immer wieder laut als deinen Herrn, Retter und König vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt (Joh 14,6): „Herr Jesus Christus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, du allein bist für meine Schuld am Kreuz gestorben und hast mich durch dein Blut rein gewaschen von allen Machenschaften des Teufels. In dir habe ich das ewige Leben und du hast in meinem Leben Wohnung genommen. Jesus Christus, du allein bist der König der ganzen Welt, der Retter aller Menschen und der Herr aller Herren. Du, Jesus Christus allein, bist mein König, mein Herr und mein Retter.“ **Zweitens:** Demütige dich unter die Hand Gottes (1 Petr 5,6): „Ich lege all meinen Stolz, mein angebliches Recht auf Selbstbestimmung vor dir ab. All meine religiöse Selbstgerechtigkeit und meine Würde, die nicht von dir kommt.“ **Drittens:** Bekenne deine Sünden (1 Joh 1,9): „Herr Jesus, ich bekenne dir all meine Sünden und tue Buße. Ich will vor dir nichts verheimlichen...“ **Viertens:** Vergib, wo nötig, deinen Mitmenschen (Eph 4,32): „Herr Jesus, ich entscheide mich, allen zu vergeben, die mich je verletzt, mir Schaden zugefügt oder mir übel mitgespielt haben. Ich lege alle Bitterkeit, Groll und Hass ab. Insbesondere vergebe ich...“ **Fünftens:** Brich mit allen okkulten Einflüssen (Apg 2,38): „Ich durchtrenne nun jeden Kontakt, den ich jemals mit okkulten Dingen oder irreführenden Ideologien hatte, vor allem...“ **Sechstens:** Allen Mächten der Finsternis absagen (2 Kor 10,3ff): „Ich sage allen Mächten der Finsternis, die Einfluss über mich hatten, im Namen Jesu ab. Im Namen Jesu befehle ich...“ **Siebtens:** Bitte um Gottes Frieden und Schutz (Phil 4,7): „Allmächtiger Gott, ich bitte dich als mein mich liebender Vater um deinen Schutz und Frieden (Schalom) in und über meinem Leben. Amen!“

Wir bleiben kraftvoll frei, indem wir nach dem Wort Gottes leben, ihm danken und ihn preisen, den richtigen Umgang pflegen (Reden), uns immer wieder vom Heiligen Geist erfüllen lassen und die ganze Waffenrüstung anziehen. Befreiung darf nicht mit emotionaler Leichtgängigkeit und keinen Herausforderungen des Lebens verwechselt werden. Aber sein Friede wird in uns einkehren: **Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus** (Phil 4,7).

Euer Stefan Vatter

Weg zur bleibenden Befreiung

1. Bekenne **Jesus laut als deinen Herrn, Retter** und König vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt (Joh 14,6). „Herr Jesus Christus du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, du allein bist für meine Schuld am Kreuz gestorben und hast mich durch dein Blut rein gewaschen von allen Mächtschaften des Teufels. In dir habe ich das ewige Leben und du hast in meinem Leben Wohnung genommen. Jesus Christus, du allein bist der König der ganzen Welt, der Retter aller Menschen und der Herr aller Herren. Du, Jesus Christus allein bist mein König, mein Herr und mein Retter.“
2. **Demütige dich unter die Hand Gottes** (1 Petr 5,6). „Ich lege all meinen Stolz meine angeblichen Rechte auf Selbstbestimmung vor dir ab. All meine religiöse Selbstgerechtigkeit und meine Würde die nicht von dir kommt gebe ich dir ab.“
3. **Bekenne deine Sünden** (1 Joh 1,9). „Herr Jesus Christus ich bekenne dir all meine Sünden und tue Buße. Ich will vor dir nichts verheimlichen...“
4. **Vergebe wo nötig deinen Mitmenschen** (Eph 4,32). „Herr Jesus Christus, ich entscheid mich allen Menschen zu vergeben, die mich je verletzt, mir Schaden zugefügt oder mir übel mitgespielt haben. Ich lege alle Bitterkeit, Groll und Hass ab. Insbesondere vergebe ich....“
5. **Breche mit allen okkulten Einflüssen** (Apg 2,38). „Ich durchtrenne nun jeden Kontakt, den ich jemals mit okkulten Dingen oder irreführenden Ideologien hatte vor allem...“
6. **Sage allen Mächten der Finsternis ab** (2 Kor 10,3ff). „Ich sage allen Mächten der Finsternis, die Einfluss über mich hatten im Namen Jesu ab. Im Namen Jesu befehle ich...“
7. **Bitte um Gottes Frieden und Schutz** (Phil 4,7). „Allmächtiger Gott ich bitte dich als meinen mich liebender Vater um deinen Schutz und Frieden (Schalom) in und über meinem Leben. Amen!“

Wir bleiben **kraftvoll frei indem wir nach dem Wort Gottes** leben, ihm danken und preisen, den richtigen Umgang pflegen (Reden), uns immer wieder vom Heiligen Geist erfüllen lassen und die ganze Waffenrüstung anziehen.

Befreiung darf nicht mit **emotionaler Leichtgängigkeit** und keinen Herausforderungen des Lebens verwechselt werden. Aber sein Friede wird in uns einkehren: „**Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.**“ (Phil 4,7)

Pastor Stefan Vatter